

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, 17. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Mag.^a Indra Collini „Mental Health an NÖ Pflichtschulen – Tut das Land genug?“, eingebracht am 07. August 2025, Ltg.-773/xx-2025, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Eine Schule ist ein Ort des Lernens und auch der Begegnung mit anderen. Die Rahmenbedingungen sollen die Schülerinnen und Schüler motivieren um ihr volles Potenzial entfalten können. Dazu gehören eine wertschätzende und unterstützende Atmosphäre, ein förderliches Lernklima sowie eine sichere und ansprechende Lernumgebung. Wichtige Aspekte sind dabei eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, soziale Lernprozesse, die Förderung von Selbstständigkeit und Kreativität. Auch für die Lehrerinnen und Lehrer sowie die anderen an Schulen tätigen Berufsgruppen sind solche Rahmenbedingungen von großer Bedeutung.

An den NÖ Schulen wird seit jeher großen Wert auf die Arbeit in diesen Bereich gelegt. Die Schulpsychologie Niederösterreich der Bildungsdirektion für Niederösterreich ist eine kostenlose Beratungseinrichtung, die Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten sowie Pädagoginnen und Pädagogen und Schulpersonal bei schulrelevanten psychologischen Fragestellungen mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieses Team der Schulpsychologie ist an 14 Beratungsstellen – somit regional verankert – in ganz Niederösterreich tätig. Die Kernaufgaben sind die

schulpsychologische Beratung für alle Schulpartner, die Gewährung von psychosozialer Unterstützung und das Notfallmanagement in Krisensituationen an den Orten des Geschehens. Durch diese Expertise kann bei emotionalen Belastungen und persönlichen Krisen geholfen werden.

Es ist sehr zu begrüßen, dass die Bunderegierung den in ihrem Arbeitsübereinkommen festgelegten Ausbau der Psychosozialen Präventionsarbeit, Beratung, Begleitung und Unterstützung in den Schulen durch den Ausbau des psychosozialen Unterstützungspersonals an Schulen bereits rasch umsetzt. Im Zuge dessen soll es zu einer Verdoppelung der Planstellen im Bereich der Schulpsychologie sowie zu einer erstmaligen Bereitstellung von Bundesplanstellen für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern kommen. Hierdurch wird an den NÖ Schulen die Fachkompetenz der multiprofessionellen Teams an den Schulstandorten gestärkt.

Im Bereich der präventiven Schulsozialarbeit hat das Land NÖ frühzeitig den Bedarf erkannt und im Jahr 2023 gemeinsam mit dem Bund einen „Ausbau der NÖ Schulsozialarbeit“ beschlossen. Seitens meines Ressorts wurde in einer Kooperation mit dem für Sozialarbeit zuständigen Ressort der damaligen Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig eine Finanzierungssumme von € 470.000 bereitgestellt.

Der Start in das Schuljahr 2025/26 wurde seitens meines Ressorts mit der Kampagne „Gemeinsam lösen wir's!“ begleitet. Diese Kampagne wurde in einer Kooperation von Bildungsdirektion, Landesjugendreferat, der Fachstelle für Gewaltprävention sowie dem Landesjugendrotkreuz NÖ geschaffen. Im Rahmen dieser Kampagne sollen psychisch belastete Jugendliche auf bestehende Hilfsangebote (sowohl innerhalb als auch außerhalb ihrer eigenen Schule) aufmerksam gemacht werden und Eltern dabei unterstützt werden beim Auftreten von Auffälligkeiten aufgrund psychischer Belastung ihres Kindes adäquat zu reagieren.

Als weitere Säulen dieser Kampagne wird das Landesjugendrotkreuz NÖ folgende Angebote bereitstellen:

- In einem Ausbildungskurs „Erste Hilfe“ können Pädagoginnen und Pädagogen zu Lehrbeauftragten ausgebildet werden, die dann ihrerseits EH-Kurse für Lehrende und Lernende abhalten dürfen. Zudem stehen diesen Schulen ausgebildete Ersthelfende zur Verfügung.

- „Psychische Erste Hilfe: Fokus“ ist ein Angebot für schulinterne/schulübergreifende Lehrer:innenfortbildungen. Die Schwerpunkte werden auf nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten oder Suizidalität gelegt.
- In einem Workshops "Psychische Erste Hilfe: Intensiv" werden Schüler in Klassenstärke (=25 Schüler) in 4 Einheiten an die Thematik herangeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Teschl-Hofmeister e. h.
Landesrätin